



PRODUZENTENALLIANZ

Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen  
German Producers Alliance

PRESSEMITTEILUNG

**ARD und Produzentenallianz verständigen sich auf „Eckpunkte der Zusammenarbeit bei Auftragsproduktionen im Fernsehen“**

## **Neugestaltung der Beziehungen zwischen Produzenten und der ARD**

Berlin, 2. Dezember 2009 – Nach konstruktiven Gesprächen haben sich die ARD und die Allianz Deutscher Produzenten Film & Fernsehen e. V. auf die „Eckpunkte der Zusammenarbeit bei Auftragsproduktionen im Fernsehen“ verständigt.

Der ARD-Vorsitzende Peter Boudgoust begrüßte die Verständigung mit der Produzentenallianz: „Wir haben damit erneut unter Beweis gestellt, dass wir ausgewogene Vertragsbedingungen und eine faire Aufteilung der Verwertungsrechte entsprechend dem Grundsatz ‚die Rechte folgen dem Risiko‘ gewährleisten.“

Für Alexander Thies, Vorsitzender des Vorstands der Produzentenallianz, und Christoph Palmer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Produzentenallianz, ist die erreichte Übereinkunft ein Meilenstein in den Beziehungen zwischen den deutschen Produzenten und dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Und die „weitreichendste Verbesserung der Vertrags- und Arbeitsbedingungen“ für deutsche Produktionen seit sehr langer Zeit. „Erfreulicherweise würdigen die Intendanten und Programmverantwortlichen der ARD, dass nur leistungsstarke Produktionsbetriebe, die auch für eine gestärkte Eigenkapitalbasis vorzusorgen in der Lage sind, die Qualität und Kreativität der Fernsehprogramme in Deutschland auf Dauer gewährleisten können.“

Im Vordergrund der Übereinkunft stand, die Angebotsvielfalt der Programme und das Interesse der Zuschauer an spannenden und informativen Geschichten und Unterhaltungsformaten zu sichern. Eine sichere finanzielle Grundlage einschließlich einer flexiblen Rechtevereinbarung bietet die beste Gewähr, dass auch zukünftig Produzenten und Sender attraktive Programmangebote für die Zuschauer herstellen werden. „Wir sind in einer Qualitätspartnerschaft und haben mit dieser Verständigung einen großen Schritt in die Zukunft getan“, erklärten Alexander Thies und Christoph Palmer.

Kern der künftigen Zusammenarbeit ist die Übereinstimmung, verstärkt auch teilfinanzierte Produktionen herzustellen, bei denen die Produzenten Rechte bei entsprechender finanzieller Beteiligung zurückbehalten können. Die ARD gewährt den Produzenten auch Erlösbeteiligungen für die Auslandsverwertung, bei Pay-TV, Kino und DVD-Erlösen und auch bei kommerziellen On-Demand-Angeboten. Neuland wollen die Beteiligten in der Frage der Verwertung nicht genutzter Rechte gehen. Hier soll den Produzenten die Möglichkeit eingeräumt werden, nicht genutzte Rechte – insbesondere auch außerhalb des Senderechts – selbstständig zu verwerten und an den dadurch erzielten Erlösen die Sender zu beteiligen. Ein nicht exklusives Senderecht für die ARD-Landesrundfunkanstalten bleibt in jedem Fall erhalten.

Eine Verständigung wurde auch über die Kalkulationsfähigkeit wichtiger Berufsbilder erzielt, wie z.B. Continuity, Casting, Materialassistenz oder

**Jens Steinbrenner**  
Pressesprecher

Charlottenstraße 65  
10117 Berlin

Tel. 030 / 206 70 88-22  
Fax: 030 / 206 70 88 44  
Mobil: 0172 / 325 45 87

jens.steinbrenner@produzentenallianz.de

**Allianz Deutscher Produzenten**  
– Film & Fernsehen e.V.

Charlottenstraße 65  
10117 Berlin

Briener Straße 26  
80333 München

[www.produzentenallianz.de](http://www.produzentenallianz.de)

**Vorsitzender des Vorstands**  
Alexander Thies

**Stellvertretende Vorsitzende**  
Uli Aselmann, Jan Bonath,  
Holger Roost-Macias

**Vorstände**  
Stefan Arndt, Uli Aselmann, Wolf Bauer,  
Oliver Berben, Jan Bonath, Dr. Christian  
Franckenstein, Hansjörg Füting, Martin  
Hagemann, Ulrich Lenze, Martin  
Moszkowicz, Nicolas Paalzow, Holger  
Roost-Macias, Norbert Sauer, Stephan  
Schesch, Prof. Dr. Andreas Scheuermann,  
Stefan Schubert, Alexander Thies, Stefan  
Thies, Gabriele M. Walther, Max  
Wiedemann, Friedrich Wildfeuer

**Geschäftsführung**  
Dr. Christoph E. Palmer (Vorsitzender)  
Prof. Dr. Mathias Schwarz, Sektion Kino  
Prof. Dr. Johannes Kreile, Sektion  
Fernsehen  
Prof. Dr. Oliver Castendyk, Sektion  
Entertainment  
Michael Schmetz, Sektion Animation

**Bankverbindung**  
Bankhaus Reuschel & Co.  
Kto. Nr. 1182432, BLZ 700 303 00

Steuer-Nummer  
127/620/58820  
Amtsgericht Charlottenburg  
VR 27800 B



PRODUZENTENALLIANZ

Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen  
German Producers Alliance

Szenenbild/Kostümbildassistenz, wobei hier ebenso wie bei der Anerkennung der Bürgschaftskosten im Rahmen der Kalkulation der jeweilige Einzelfall zu betrachten ist.

Schließlich haben sich beide Seiten zu einer differenzierten Regelung für Unterhaltungsformate verständigt.

Die Eckpunkte der Zusammenarbeit haben bis zum 31.12.2013 Geltung. Eine Clearingstelle von ARD und Produzentenallianz bewertet die Praxis.

*Die Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen ist der Zusammenschluss von 120 der wichtigsten deutschen Produktionsunternehmen aus den Bereichen Animation, Kinofilm, TV-Entertainment und TV-Fiktion.*

[www.produzentenallianz.de](http://www.produzentenallianz.de)